



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Schule
und Gesundheit

und

Stadträtin Rose-Lore Scholz

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

an den Ausschuss für Schule und Kultur

11. November 2018

Berücksichtigung der Elternwünsche bei der Schulwahl

Beschluss-Nr. 0041 vom 17. April 2008, (SV-Nr. 08-F-06-0016)

Beschlusstext

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten detailliert (nach Schulformen aufgeschlüsselt) zu berichten, welche Ergebnisse in den Verteilkonferenzen hinsichtlich der Schulwahl der Eltern (zum Besuch der Klasse 5 einer weiterführenden Schule) und den zugewiesenen Schulplätzen festgestellt wurden.

Berichtstext (des Dezernates)

Der Bericht des Dezernates stellt in kurzer Zusammenfassung die Ergebnisse der Verteilkonferenzen dar, die Protokolle der Verteilkonferenzen sind zur Vertiefung beigefügt.

I. Haupt- und Realschulen (Anlage 1)

Nur die Werner-von-Siemns-Schule wurde überwählt. Bis auf fünf Schülerinnen und Schüler wurde dieser Überhang auf andere Schulen verteilt. Diese fünf Anträge wurden zur Neuberatung an die abgebenden Grundschulen zurückgegeben.

Folgende Verteilung auf die Schulen wurde in der Verteilkonferenz festgelegt:

Aufnehmende Schule	Schulform	Schülerzahl
Adalbert-Stifter-Schule	H	18
Albrecht-Dürer-Schule	R Engl.	58
	R Franz.	24
Erich-Kästner-Schule	1 H/R Kombiklasse 2 R	69
Gerhart-Hauptmann-Schule	R	114
Heinrich-von-Kleist-Schule	Schulversuch	70
Kellerskopfschule	R	68
Ludwig-Erhard-Schule	Förderstufe	28
Theodor-Fliegener-Schule	H	11
	R	65
Werner-von-Siemens-Schule	R	90
Wolfram-von-Eschenbach-Schule	H	30
		(Stand: 29.04.08)

II. Integrierte Gesamtschulen (Anlage 2)

Insgesamt haben sich für den Schuljahreswechsel 2007/2008 681 Schülerinnen und Schüler mit Erstwunsch im offiziellen Verfahren an einer IGS angemeldet, bei 599 + 25 zur Verfügung stehenden IGS-Plätzen in Wiesbaden sowie an der Heinrich-von-Brentano-Schule in Hochheim.

Die Wünsche wurden wie folgt berücksichtigt:

- 546 Kindern konnte ein Platz an der Schule ihres Erstwunsches angeboten werden,
- 27 weiteren Kindern konnte ein Platz an der Schule ihres Zweitwunsches angeboten werden,
- 15 Kinder haben ein Angebot an der Schule ihres Drittwunsches erhalten,
- 54 Anmeldungen (mit 2./ 3. Wunsch gegliedertes System) wurden zur erneuten Beratung/ Schulformempfehlung an die Grundschulen zurückgesandt,
- 36 Kindern konnte weder Erst-, Zweit- noch Drittwunsch im integrierten System ermöglicht werden. Diese Kinder bzw. deren Eltern wurden umgehend von den jeweiligen Grundschulen informiert und - in diesem Jahr erstmalig - erneut beraten. Es gibt Kapazität an einer nicht-Innenstadt-IGS. Weitere Optionen werden aufgezeigt.

Daneben nimmt die Helene-Lange-Schule 100 Schülerinnen und Schüler auf, die in einem gesonderten Verfahren ausgewählt wurden.

Folgende Schulen waren überwählt:

Schule	Plätze	Anwahlen
Hermann-Ehlers-Schule	108	136
IGS Kastellstraße	80	160
Sophie-und-Hans-Scholl-Schule	115	146

Nach der Verteilkonferenz wurden folgende Anmeldeformulare in einem erstmalig geänderten Modus an die Grundschulen zurückgegeben:

1. bei 2. oder 3. Wunsch für das gegliederte System: Beratung der Eltern und Schulformempfehlung, alsbald Weitergabe der Anmeldeformulare (wie bislang üblich)
2. bei nicht realisierbaren 1./ 2. oder 3. Wünschen im integrierten System: Hinweis auf freie Kapazitäten an anderer IGS (Wilhelm-Leuschner-Schule/ Heinrich-von-Bretano-Schule) sowie weitere adäquate Angebote (Ludwig-Erhard-Schule, Heinrich-von-Kleist-Schule, gegliedertes System)

Erstmals in diesem Jahr werden diese Eltern durch die Grundschule erneut beraten (Vermerk SSA):

An den gewünschten Schulen kann kein Platz angeboten werden, es stehen IGS-Plätze an WLS bzw HvB zur Verfügung.

Die LES bietet Plätze in der Förderstufe an

Heinrich von Kleist bietet Plätze im integrierten H/R-Bereich an.

Eine Anwahl im gegliederten System ist möglich. Hierbei zu beachten ist, dass dann allerdings die Wünsche nur nachrangig berücksichtigt werden können (keine erneute Ausfertigung eines Wahlzettels!)

III. Gymnasien und Theodor-Fliedner-Schule (Anlage 3a + 3b)

1010 Wiesbadener Schülerinnen und Schüler waren an den Gymnasien unterzubringen. Dies führte zur Bildung von 32 Klassen bei einer Aufnahmekapazität von 34 Klassen.

Die 32 Klassen sind wie folgt auf die Gymnasien verteilt:

Gymnasium	Klassenanzahl
Elly-Heuß-Schule	6
Gutenbergschule	5
Diltheyschule Latein/Englisch	3
Diltheyschule Englisch	2
Leibnitzschule	4
Mosbacher Berg	5
Oranienschule	4
Theodor-Fliedner-schule	3

Folgende Schulen waren überwählt:

Schule	Plätze	Anwahlen
Gutenbergschule	165	197
Oranienschule	132	176

Rose-Lore Scholz

Anlagen